

wenigen Stunden ist die Bruchstelle schon fest und kann wieder nachpoliert werden. Dieses geschieht am besten, wenn man die gekittete Stelle zuerst mit feinem Schmirgel flachgeschleift und dann mit einer Mischung von 88 Teilen Terpentinspiritus, 10 Teilen weißen Waxes und 2 Teilen japanischen Planierwassers unter Zuhilfenahme eines Woll- oder Flanellappens warm reibt und poliert. emjs.

Zu Frage 3309. Einen vorzüglichen Marmorkitt erhalten Sie durch Mischung nachstehender Teile: 12 Teile Portlandzement, 6 Teile gelöschten Wasserkalk, 6 Teile weißen Sand und 1 Teil Kieselgur. Nachdem Sie die Teile gekittet haben, müssen sie ungefähr 30 Stunden stehen, und dann ist die Bruchstelle kaum noch aufzufinden. Sch. G. in St.

Zu Frage 3309. Nehmen Sie gebrannten, ungelöschten Kalk, rühren diesen mit weißem Käse (Quark) zu einem zähen Brei und streichen diesen auf die vorher mit Spiritus und einer reinen Bürste abgeriebenen Bruchstellen und drücken sie fest zusammen. Die Bruchstellen dürfen nach dem Reinigen nicht mit den Fingern berührt werden, da von letzteren stets etwas Schweiß oder Fett u. dgl. abgesondert wird, welches jeder Leim-, Kitt- und Lötverbindung entgegenwirkt. Der Kalk darf auch nicht zu lange der Luft ausgesetzt gewesen sein; ich bewahre Kalk und Gips in hermetisch verschlossenen Blechbüchsen auf, erstere behalten dann stets ihre Bindekraft, welche ihnen andernfalls durch die Einwirkung der Luft genommen würde. Gust. Manske, Strausberg.

Zu Frage 3310. Gesprungene Hartgummiknöpfe flickt man dauerhaft mit Tischlerleim gelöst in Essig. R. R. in B.

Zu Frage 3310. Hartgummi läßt sich kitteln, indem Sie Gutta-percha in Schwefelkohlenstoff auflösen und mit dieser Lösung, die dickflüssig sein muß, den Gegenstand bestreichen und fest aneinanderpressen. In Ihrem Falle tun Sie aber doch zweifellos besser, wenn Sie sich an Ihren Werkzeuglieferanten wenden, der Ihnen die beiden Knöpfe vielleicht unentgeltlich oder doch gegen eine nur geringe Entschädigung besorgt. L. F. in J.

Zu Frage 3310. Hartgummi läßt sich nicht haltbar zusammenkitten, wenn er stark beansprucht wird, wie bei Drehstuhlspitzen. Aber es ist ja eine geringe Arbeit, sich aus einem geeigneten Material zwei neue Knöpfe zu drehen. Als solches empfehle ich, weil es nicht so leicht springt als Hartgummi, das billige „Galalith“, welches man von der Internationalen Galalith-Gesellschaft, Hoff & Co. in Harburg a. E. in jeder Farbe, als Platten und Stangen, beziehen kann. F.

Zu Frage 3310. Die Bruchflächen etwas anrauen, mit Syndetikon bestreichen und dann fest zusammenpressen. Am besten ist aber, Sie senden die Teile der betreffenden Fabrik ein, für ganz geringe Kosten bekommen Sie die Knöpfe ersetzt. — ch.

Zu Frage 3311. Um den Aluminiumgegenständen einen schönen mattweißen Glanz zu geben, bereiten Sie sich eine Lösung von 3 Teilen Soda und 15 Teilen Wasser, und setzen hierzu noch etwas Ägnatron. In diese zum Sieden erhitzte Lösung legen Sie die betreffenden Aluminiumteile und lassen sie 4—5 Minuten schwach kochen. Sobald reichlich weiße Bläschen aufsteigen, nimmt man die Gegenstände heraus, und spült sie in Salpetersäure, bis der noch anhaftende schmutzig-graue Überzug verschwunden ist. Die Sachen haben nun eine schöne weiße Farbe. Man spült sie gut in reinem Wasser ab, danach in Spiritus, und trocknet in Sägespähnen. — ch.

Zu Frage 3311. Sie können dem Aluminium durch galvanische Behandlung jede Farbe geben, Sie können es also auch versilbern. Ein schönes mattsilbernes Aussehen erhält Aluminium durch Ägen mit einer Lösung von zwei Teilen Fluorwasserstoff (Flußsäure) und tausend Teilen Wasser). Der Gebrauch von Fluorwasserstoff muß mit der nötigen Vorsicht geschehen. Die Flußsäure ist nämlich giftig und wirkt stark ägend. Besonders muß man sich vor dem Einatmen der Flußsäuredämpfe hüten, da dieselben eine zerstörende Wirkung auf das Lungengewebe ausüben. Wollen Sie das Aluminium polieren, so bestreichen Sie es zuerst mit einer Mischung aus gleichen Teilen Rum und Olivenöl und polieren es dann. Die bei dem Polieren auftretenden schwarzen Streifen sind durch Abwischen mit Watte leicht zu entfernen. emjs.

Zu Frage 3312. Die neuen Metalldrahtlampen der bekannten großen Firmen sind alle gleichwertig, es besteht nur die Frage, wo Sie am vorteilhaftesten einkaufen. Ich empfehle, sich an die Ingenieur-Büros der Firmen Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft und Siemens-Schuckert-Werke in Stuttgart zu wenden, wo Sie sicher gut bedient werden. F.

Zu Frage 3312. Sehr gute und haltbare Metallfaden-Lampen fabricieren und liefern die Siemens-Schuckertwerke. Wenden Sie sich an ein technisches Bureau dieser Firma, und zwar in Straßburg, Hagenauer Straße 2, und in Stuttgart, Alleenstraße 24 und 26. emjs.

Zu Frage 3315. Die Firma Uhrenfabrik vormals L. Furtwängler Söhne A. G. Furtwangen (Baden) liefert runde Wandwecker von 30 cm Durchmesser und mit hellem Eichenrahmen mit achttägiger Gangdauer. Vierzehntagwecker sind nicht zu empfehlen, da bei regelmäßiger Benutzung das Weckerwerk doch für keine vierzehn Tage bei einmaligem Aufzug hinreicht. emjs.

Büchertisch

Sämtliche, auch die hier besprochenen, Bücher sind zum Originalpreise von der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ zu beziehen.

Echappements d'Horloges et de Montres. Exposé technique descriptif et historique des Echappements d'Horlogerie. Par Charles Gros. Selbstverlag des Verfassers, Paris, rue Borda 1, mit 277 Abbildungen. Preis Fr. 4.—

Es war ein glücklicher Gedanke des Verfassers, einmal alle ihm zu Händen kommenden Abbildungen und Beschreibungen über Uhren-Hemmungen, zu sammeln und zu einem Buche zu vereinen. Sicher ist doch an keinem andern Teil in der Uhr so viel herumstudiert und erfunden worden wie an der Hemmung. Aber dennoch beschränkt sich die Zahl der gegenwärtig im Gebrauch befindlichen Hemmungen auf nur ein halbes Duzend, die ihre Position trotz allen, gemachten Versuchen nach Neuerungen oder Änderungen siegreich behaupten. Was aber nebenbei die Erfinderphantasie zuwege gebracht, das zeigt mit Worten und Bildern dieses Buch in ausgiebigem Maße. Manchem der Leser wird vielleicht die eine oder andere der Hemmungen irgendwo in der Praxis einmal vorgekommen sein, daß sie ihn dann als eine alte Bekannte anheimeln wird, aber die meisten erscheinen fremdartig, manche schier unfaßbar, einzelne sogar bizarr. Doch abgesehen davon, bildet für den ernstesten Fachmann die Geschichte der Hemmungen ein höchst interessantes Studium, wozu das vorliegende Werk ein vortreffliches Hilfsmittel bietet. Sollte das Lesen desselben und der Anblick der vielen totgesagten Hemmungen auch dahin wirken, den einen oder anderen vor abermaligen Versuchen, deren Anzahl zu bereichern, abschrecken, so hätte sich damit der Verfasser ein weiteres — wenn auch vielleicht ungewolltes — Verdienst erworben.

Dieses Buch wird sicherlich diejenigen unserer Kollegen, welche der französischen Sprache mächtig sind, interessieren.

Patente

Patent-Erteilungen:

83b. 269324. Vorrichtung zur Uhrregulierung durch drahtlose Telegraphie. Raymond Louis Roze des Ordon, Paris; Vertreter A. Bauer, Patentanwalt, Berlin SW 68. 13. 3. 13. R. 37546.

83a. 282558. Scharnier für Taschenuhrschußgehäuse. Arthur Kleine, Herne i. W. 22. 11. 13. K. 60861.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:

83a. 580215. Gewichtsuhr-Garnitur, bestehend aus Zifferblatt Gewichtshülse und Pendelscheibe. Friedrich Mauthe G. m. b. H. Schweningen a. N. 20. 11. 13. M. 48803.

83a. 580218. Rahmen- oder gehäuseartiges Gestell für Wand- und Standuhren, Barometer u. dgl. M. J. Werner, Berlin-Wilmersdorf, Prinz Regentenstr. 8. 20. 11. 13. W. 41918.

83b. 581472. Kontrakt für elektrische Uhren. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin. 28. 11. 13. A. 21910.

83a. 581475. Taschenuhr mit richtig gehender Windrose. Theodor Figura, Rosnochau O.-S. 1. 12. 13. F. 30653.

83a. 582462. Schuß-Wecker-Apparat. Oswald Grieger, Berthelsdorf i. S. 21. 10. 13. G. 34680.

Inhalt dieser Nummer:

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung; Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V. — Wenn zuviel geliefert wird. — Das Künstlereinjährige. — Uhrenaufzug durch Druckluft mittels der Wohnungstür (mit Abbildungen). — Mehr Offenheit. — In 40 Minuten um die Erde. — Taschenlampen-Batterien. — Die Pendeluhren. — Elektrische Klingelanlagen mit nur einem blanken Draht zwischen Kontaktknopf und Glocke (mit Abbildung). — Aus dem Leserkreise: Unsere Zentralkasse, ein Appell an die deutschen Uhrmacher. — Aus den Vereinen. — Personalien und Geschäftsnachrichten. — Aus Handel und Industrie. — Rundschau. — Fragekasten. — Büchertisch. — Patente. — Inserate.